Fotoforum
DRESDEN

Ortsbeschreibung: Traditionen – drei junge Positionen des Vonovia Award für Fotografie

Das Fotoforum Dresden zeigt vom 3. November bis 2. Dezember 2023 die Fotoausstellung „Ortsbeschreibung: Traditionen“. Diese Gruppenausstellung vereint vier Serien von drei Fotografinnen und Fotografen aus Deutschland, die im ländlichen Raum beheimatet sind. In ihren fotografischen Arbeiten nehmen sie regionale Bräuche und lokale Traditionen in den Blick und befragen diese kritisch und empathisch nach ihrem stärkenden Potential für gegenwärtige Gemeinschaften.

Die Ausstellung präsentiert die Arbeiten von Arne Piepke, Michael Romstöck und Christina Stohn, die alle Teilnehmende des Vonovia Awards für Fotografie zum Thema Zuhause waren.

In seiner Arbeit **Glaube, Sitte, Heimat** hat **Arne Piepke** über mehrere Jahre hinweg verschiedene Schützenvereine im Sauerland fotografisch begleitet. Das jährliche Schützenfest, als mehrtägiges, stark lokal geprägtes, bühnenhaftes, öffentliches Ereignis, stellt für viele Schützen und Schützenbruderschaften den Höhepunkte im Jahreslauf ihres konservativen, stark reglementierten Vereinslebens dar. Begleitet durch Interviews mit einigen der Protagonisten und Protagonistinnen, entfaltet sich in **Glaube, Sitte, Heimat**, dem Wahlspruch der Schützen, ein einfühlsamer Blick auf gelebte Gemeinschaften im ländlichen Raum.
In seiner essayistisch anmutenden Arbeit **zur Linde** geht **Michael Romstöck** der Bedeutung des gleichnamigen Baumes nach – vom Schauplatz vorchristlicher Versammlungen über den romantischen Blick auf die Natur bis hin zu ideologischen Vereinnahmungen. Mit der analogen Großformatkamera hat er in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren über 60 Orte in Nordbayern, Thüringen, Hessen und im Freistaat Sachsen aufgesucht, an denen sich entweder ein kulturhistorisch verankerter Lindenbaum selbst oder ein anderer Bezug zur Symbolik der Linde auffinden lässt. Sein Fotobuch „zur Linde“ erschien 2021 im Kettler Verlag, Dortmund.
Christina Stohn ist mit zwei fotografischen Arbeiten in dieser Ausstellung vertreten.
In **Höllental und Himmelreich** (Schwarzwald, 2014—2019) hinterfragt die Fotografin die Bedeutung religiöser Bräuche in unserer pluralistischen Gesellschaft am Beispiel eines der meistbesuchten Erholungsräume Deutschlands.
Wie haben sich diese, zum Teil seit Jahrhunderten überlieferten Bräuche in die Landschaft, in Orte und Gesellschaft eingeschrieben?
Saisonale Feste und religiöse Prozessionen, wie die Schwäbisch-alemannische Fastnacht, die in der Vergangenheit als Höhepunkte des bäuerlichen Arbeitsjahres eine Gliederung im christlich-geprägten Jahreszyklus schufen, geraten im Schwarzwald nicht in Vergessenheit, sondern werden kommerzialisiert und im touristischen Veranstaltungskalender etabliert.

In **Du, du liegsch mir im Herze** (Ste. Genevieve County, 2022), der aktuellen Arbeit von Christina Stohn, wählt sie einen anderen Fokus. Die Fotografin reist nach Ste. Genevieve County, Missouri, USA um eine Gemeinschaft von Immigrant*innen aus dem Schwarzwald zu fotografieren. Aufgrund von politischen Unruhen und ökonomischer Not hatten diese in den 1830er Jahren den Schwarzwald in Richtung Nordamerika verlassen. In den neuen Siedlungen, New Offenburg, Zell und Weingarten waren deutschsprachige Schulen und Gottesdienste üblich. Zeitungen und Bücher waren bilingual in Deutsch und Englisch erhältlich. Erst aufgrund von antideutschen Stimmungen in der Zeit des Ersten Weltkrieges anglisierten einige Mitglieder der Gemeinschaft ihre Namen und sprachen eher Amerikanisch. Heutzutage zeigt sich die Region stark familienorientiert mit sehr aktiven religiösen Kirchengemeinden.
Das Fotoforum Dresden lädt alle Interessierten herzlich ein, die Fotoausstellung „Ortsbeschreibung: Traditionen“ zu besuchen. Die Ausstellung ist kostenfrei, barrierearm und für alle Altersgruppen geeignet.

Vernissage: 2.11.2023, 19:00 Uhr
Die Laudatio zur Ausstellung hält der freie Fotograf, Mitglied der Agentur laif und Vorsitzender der Fachjury des Vonovia Award für Fotografie, Martin Brockhoff (Werther, NRW)

Ausstellung: 3.11. - 2.12.2023

Fotoforum Dresden
Neustädter Markt 12, 01097 Dresden

Geöffnet
Do. und Fr. 16 – 19 Uhr, Sa. 12 – 16 Uhr, an Feiertagen geschlossen, Eintritt frei

Kurzbiografien

Arne Piepke (°1991) ist ein Dokumentarfotograf, der in einem kleinen Dorf in Deutschland aufgewachsen ist. Mit seinen Fotoessays hinterfragt er, wie Menschen ihre Identität finden und wie sie von ihrer Umgebung und Geschichte beeinflusst werden. Mit einem Bachelor-Abschluss in Fotografie an der Fachhochschule Dortmund (2019), ist Arne Piepke Gründungsmitglied von DOCKS, einem Kollektiv von fünf Dokumentarfotograf*innen, die mit einer gemeinsamen Offenheit, Ehrlichkeit und Sensibilität agieren. Seine Fotos wurden unter anderem in Washington Post, New York Times Magazine, Süddeutsche Zeitung Magazin, Der SPIEGEL, ZEIT online und LeMonde publiziert. arnepiepke.com

Michael Romstöck (°1992) ist Fotograf. Nach seinem Studium an der Bauhaus Universität Weimar und der Folkwang UdK in Essen veröffentlichte er sein erstes Fotobuch "zur Linde“ (Verlag Kettler, 2021, Deutscher Fotobuchpreis in Silber). Aus dieser Auseinandersetzung mit dem Lindenbaum als kulturelles Motiv ging ein Werk hervor, das weit über eine rein dokumentarische Erzählung hinausgeht. Michael Romstöck lebt aktuell in Berlin. Seine Arbeiten wurden in Gruppenausstellungen in Institutionen wie dem Museum Folkwang in Essen, dem Sprengel Museum Hannover und der Kunsthalle Erfurt gezeigt. michaelromstoeck.de

Christina Stohn (°1977) lebt, nach Stationen in London und Bremen, in Freiburg im Breisgau. Als freiberufliche Fotografin und Künstlerin (MA, Hochschule für Künste Bremen 2018), teilt sie ihre Zeit zwischen selbst initiierten Projekten und der Arbeit mit redaktionellen und kommerziellen Kunden auf. Ihr künstlerisches Interesse gilt Themen der kollektiven Identität und spezifischen Formen des kulturellen Ausdrucks, sowohl im städtischen als auch im ländlichen Umfeld. Ihre Arbeiten wurden bereits mehrfach preisgekrönt und international ausgestellt, u.a. im Kunstmuseum Bochum, Sprengel Museum Hannover, Willy-Brandt-Haus (Berlin), Somerset House (London) oder in Nationalbibliothek Litauens. christinastohn.com

Weitere Informationen

www.award.vonovia.de
www.fotoforumdresden.de
arnepiepke.com
michaelromstoeck.de
christinastohn.com

Über den Vonovia Award: Zuhause
Der Vonovia Award für Fotografie wurde 2017 ins Leben gerufen und ZUHAUSE ist seit der ersten Ausschreibung Thema des Preises, das die Künstlerinnen und Künstler dabei stets mit eigenem künstlerischem, dokumentarischem oder investigativem Anspruch neu interpretieren. Der Award fungiert damit auch als ein Seismograph, der den Bedeutungswandel eines sowohl politisch als auch kulturell geladenen Begriffs aufzeichnet. Die Auswahl der Preisträger:innen erfolgt über eine unabhängige, hochkarätige Fachjury aus den Bereichen Fotografie, Journalismus, Kunst und Lehre sowie der Immobilienbranche.

Über das Fotoforum
Das Forum für zeitgenössische Fotografie Dresden e.V. wurde 2015 von engagierten Fotografen, Kunstwissenschaftlern, Kunstsammlern, Pädagogen, Künstlern und anderen an Fotografie Interessierten gegründet. Ziel ist es, Bildung, Kultur und Kunst auf dem Gebiet der zeitgenössischen Fotografie zu fördern und die Bedeutung der fotografischen Geschichte Dresdens in Erinnerung zu halten. Dazu veranstaltet das Fotoforum Dresden Ausstellungen in eigenen Räumen, informiert und diskutiert in fotografischen Salons aktuelle Trends und bewahrt in Kursen und Weiterbildungsveranstaltungen die Kulturtechniken der Fotografie. Durch Vernetzung und Kooperation auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene trägt das Fotoforum, aufbauend auf dem reichhaltigen fotografischen Erbe Dresdens, zur Weiterentwicklung zeitgenössischer Fotografie bei. In diesem Sinne ist das Fotoforum eine feste kulturelle Größe in Dresden.

Pressekontakt Roland Hensel
roland-hensel@t-online.de
www.fotoforumdresden.de

Vorstand Michael Kalinka, Günter Starke, Georg Knobloch

Fotoforum
DRESDEN

Pressefotos + Captions

Webformat: jpg, 72 dpi, 2000 pixel (lange Seite)

Bildunterschrift/Copyright:
"zur Linde", 2019-2021, © Michael Romstöck

Bildunterschrift/Copyright:
aus „Höllental und Himmelreich“, Furtwangen-Neukirch © 2017 Christina Stohn.